

Pressemitteilung

2. August 2019

A.V.E.: Annahme von Mineralfaserabfällen nur noch in speziellen Säcken im Entsorgungszentrum

Kreis Paderborn. Ab sofort werden künstliche Mineralfaserabfälle im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn Elsen nur noch in entsprechend zugelassenen KMF-Kunststoffsäcken angenommen. Nach Mitteilung des Abfallentsorgungsbetriebes Kreis Paderborn (A.V.E.) entwickeln Mineralfaserabfälle, z.B. Glas- oder Steinwolle, eine zu hohe Staubbelastung und müssen deshalb aus Arbeitsschutzgründen bei ihrer Entsorgung staubdicht, also fest verschlossen, verpackt sein. Die speziellen Säcke mit dem Warnaufdruck „Mineralfaserabfälle“ können über den Fachhandel oder das Internet bezogen werden. Nur noch bei Kleinstmengen gibt es eine Ausnahme: Wie bisher können blaue 120-l-Müllsäcke „Sack in Sack“, also zwei Säcke für eine Füllung, verwendet werden. Für alle angelieferten Säcke gilt, dass diese absolut dicht verschlossen angeliefert werden müssen.

Der A.V.E. sieht sich zu dieser Regelung genötigt, weil in jüngster Vergangenheit wiederholt dünnwandige Säcke mit Mineralfaserabfällen bei ihrem anschließenden Handling gerissen sind und dieses aus Arbeitsschutzgründen nicht mehr toleriert werden kann.